

N I E D E R S C H R I F T

über die Sitzung der Gemeindevertretung Schmalfeld im "Hirten-Deel", Am Sportplatz,
24640 Schmalfeld,

Sitzungstermin: Montag, 09.02.2026

Sitzungsbeginn: 19:30 Uhr

Sitzungsende: 21:15 Uhr

Ort, Raum: "Hirten-Deel", Am Sportplatz, 24640 Schmalfeld,

Vorsitz

Herr Klaus Gerdes -

Mitglieder

Herr Jochen Bettaque -

Herr Rolf Brix -

entschuldigt

Frau Irmtraut Domeyer -

Frau Ria Faßbinder -

entschuldigt

Herr Thorsten Helten -

Frau Sonja Möckelmann -

Herr Heinrich Morsdorf -

Herr Rudolf Naujack -

Herr Marcus Oehler -

entschuldigt

Herr Sebastian Sahling -

Herr Timm Stahmer -

Herr Rüdiger Völkl -

Verwaltung

Herr Michael Sahs -

T a g e s o r d n u n g:

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung durch den Vorsitzenden, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
2. Änderungs- und Ergänzungsanträge zur Tagesordnung, evtl. Anträge auf Ausschluss der Öffentlichkeit gemäß § 35 Gemeindeordnung
3. Verabschiedung eines Mitgliedes der Gemeindevertretung
4. Verpflichtung und Amtseinführung eines neuen Gemeindevertreters

5. Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
6. Genehmigung der Sitzungsniederschrift vom 08.12.2025
7. Bericht des Bürgermeisters und der Ausschussvorsitzenden sowie Bestätigung der Beschlussempfehlungen soweit nicht als gesonderter Tagesordnungspunkt behandelt
8. Einwohnerfragezeit Teil 1
9. Fragezeit der Gemeindevertreter/innen
10. Nachbesetzung/Wahl eines a) neuen bürgerlichen und b) neuen stellvertretenden bürgerlichen Mitglieds für den Finanzausschuss Schmalfeld
11. Nachbesetzung/Wahl eines a) neuen Mitglieds und b) neuen stellvertretenden Mitglieds für den Schulverband Schmalfeld-Hasenmoor-Hartenholm
12. Nachbesetzung/Wahl eines neuen stellvertretenden Mitglieds für den Kulturausschuss Schmalfeld
13. Nachbesetzung/Wahl eines neuen Mitglieds für das Redaktionsteam "Der Gemeinderat"
14. 1. Änderungssatzung der Verbandssatzung des Schulverbandes Schmalfeld-Hasenmoor-Hartenholm - Zustimmung
15. Kommunale Wärmeplanung - Verfahren Beauftragung Planungsbüro
16. Schleswig-Holstein Netz Beteiligungs-AG: Satzungsänderung - Anhebung der Wertgrenze der durch den Aufsichtsrat zustimmungsbedürftigen Geschäfte
17. Nutzung Jugendhaus
18. Annahme der Spenden 2025
19. Anträge
- 19.1. Antrag auf Bezuschussung Angelverein A.S.V.-Hecht
20. Einwohnerfragezeit Teil 2
21. Personal-, Finanz- und Grundstücksangelegenheiten (öffentlich)
23. Schließen der Sitzung

Zu TOP 1 Eröffnung der Sitzung durch den Vorsitzenden, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Bürgermeister Gerdes eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass frist- und formgerecht geladen wurde und die Gemeindevertretung beschlussfähig ist.

Zu TOP 2 Änderungs- und Ergänzungsanträge zur Tagesordnung, evtl. Anträge auf Ausschluss der Öffentlichkeit gemäß § 35 Gemeindeordnung

Die vorliegende Tagesordnung wird ohne Änderungen einstimmig beschlossen.

Zu TOP 3 Verabschiedung eines Mitgliedes der Gemeindevertretung

Bürgermeister Gerdes verabschiedet die zurückgetretene Gemeindevertreterin Britta Mennerich und dankt ihr für die 2 ½ jährige Tätigkeit in den gemeindlichen Gremien nebst Mitgliedschaft im Schulverband Schmalfeld-Hasenmoor-Hartenholm (hier als Verbandsvorsteherin). Er überreicht Frau Mennerich ein Blumenpräsent und wünscht ihr für die Zukunft alles Gute. Frau Mennerich bedankt sich ihrerseits bei Irmtraut Domeyer für ihre Unterstützung in der Vergangenheit und reicht das Blumenpräsent weiter.

Zu TOP 4 Verpflichtung und Amtseinführung eines neuen Gemeindevertreters

Die Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter werden gemäß § 33 Abs. 5 der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein (GO) von der oder dem Vorsitzenden durch Handschlag auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Obliegenheiten verpflichtet und in ihre Tätigkeit eingeführt.

Nach § 21 Abs. 1 GO haben ehrenamtlich tätige Bürgerinnen und Bürger ihre Tätigkeit gewissenhaft und unparteiisch auszuüben. Bei Übernahme ihrer Aufgabe sind sie zur gewissenhaften und unparteiischen Tätigkeit und zur Verschwiegenheit zu verpflichten. Die Verpflichtung ist aktenkundig zu machen.

Bürgermeister Herr Klaus Gerdes verpflichtet den neuen Gemeindevertreter Herrn Heinrich Morsdorf durch Handschlag auf die gewissenhafte Erfüllung seiner Obliegenheiten und führt ihn in seine Tätigkeit ein.

Des Weiteren verpflichtet er ihn zur gewissenhaften und unparteiischen Tätigkeit und zur Verschwiegenheit.

Gemeindevertreter Heinrich Morsdorf bestätigt die Verpflichtung, Amtseinführung und Verschwiegenheit durch Unterschrift.

Zu TOP 5 Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Bürgermeister Gerdes berichtet unter Wahrung der gebotenen Vertraulichkeit zu TOP 15 der letzten Sitzung. Hier wurden Säumniszuschläge von knapp 4.000 EUR erlassen.

Zu TOP 6 Genehmigung der Sitzungsniederschrift vom 08.12.2025

Gegen die Sitzungsniederschrift werden keine Bedenken erhoben. Sie gilt mithin als genehmigt.

Zu TOP 7 Bericht des Bürgermeisters und der Ausschussvorsitzenden sowie Bestätigung der Beschlussempfehlungen soweit nicht als gesonderter Tagesordnungspunkt behandelt

Es wird zunächst aus den Sitzungen der Ausschüsse berichtet:

Bau- und Planungsausschuss vom 06.01.2026

Vorsitzender Sebastian Sahling trägt vor. Auf die Sitzungsniederschrift wird verwiesen.

Es ging um folgende Themen:

- Sachstände / Berichte zu:
 - Erweiterung Feuerwehr
 - Brandschadensanierung Grundschule / Es wird aktuell von Kosten in Höhe von ca. 430.000 EUR ausgegangen.
 - Anbau an die Sporthalle
 - Anbau Wasserwerk
 - Ansiedelung Verbrauchermarkt / Die Ansiedelung gestaltet sich nach der Besprechung mit den Investoren unklarer als zuvor.
 - Biogasanlage B- und F-Plan
 - Windkraftanlagen
 - Aufbau Skateranlage
 - Freiflächen-Photovoltaikanlagen

Der Empfehlung des Ausschusses, in Sachen Freiflächen-Photovoltaikanlagen, als Gemeinde weiterhin zum 4 % Grundsatzbeschluss zu stehen, wird einstimmig gefolgt. Planungskosten usw. sind vom entsprechenden Investor zu tragen.

Die nächste Sitzung ist für den 19.03.2026 vorgesehen.

Wege-, Wasser- und Umweltausschuss vom 08.01.2026

Es berichtet Ausschussvorsitzender Jochen Bettaque. Auf die Sitzungsniederschrift wird verwiesen.

Themen:

- Aktuelle interessierende Berichte
- Aktueller Sachstand Böschung Klärteiche
- Straßenzustand „Am Altenhof“ / Bereitstellung von Mitteln im Haushalt 2027
- Baumpflanzungen
- Aktion „Sauberes Schmalfeld“ am 14.03.2026
- Zuwegung Hirten-Deel – Unebenheiten
- Einweihung Heidebrücke

Finanzausschuss vom 22.01.2026

Vorsitzende Sonja Möckelmann trägt vor. Hauptsächlich ging es um die Beratung über eine notwendige Änderung im Kita-Bereich im Zusammenhang mit der Naturgruppe. Die Angelegenheit betrifft im weiteren Verlauf der Sitzung den TOP 17 (Nutzung Jugendhaus) der Tagesordnung.

Weitere Themen waren der Bericht des Bürgermeisters und der Ausschussvorsitzenden zu bereits erfolgten und noch ausstehenden Abrechnungen von Baumaßnahmen sowie Kinder mit besonderem Pflegebedarf in Schmalfeld.

Die Kommunalaufsicht des Kreises Segeberg hat den Haushalt 2026 lediglich mit einer Kreditaufnahme von 1.500.000 EUR genehmigt. Geplant war eine Kreditaufnahme von 1.643.500 EUR. Auf den Jahresfehlbetrag 2026 von 1.314.600 EUR und der Folgejahre wurde hingewiesen. Die Bemühungen zur Haushaltskonsolidierung sind fortzuführen.

Der Kulturausschuss hat nicht getagt. Die nächste Sitzung ist für Anfang März vorgesehen.

Schulverband Schmalfeld-Hasenmoor-Hartenholm

Gemeindevertreter Rudolf Naujack berichtet über aktuelle Themen, insbesondere zu den Schülerzahlen der Standorte. Ferner erfolgt der Hinweis, dass in kurze 2 FSJ-Stellen ausgeschrieben werden.

Es erfolgt der Bericht des Bürgermeisters:

- Für die Kümmerin ist die 3-jährige Förderung ausgelaufen. Die Finanzierung muss nunmehr voll durch die Gemeinde erfolgen. Nach eigenen Aussagen ist die Kümmerin nicht voll ausgelastet. In der nächsten Sitzung des Kulturausschusses soll ein Tätigkeitsbericht der Kümmerin erfolgen.
- Im Kita-Bereich liegen viele neue Anmeldungen vor.
- Einführung Wertstofftonne - Für die Befüllung wird auf den entsprechenden Flyer auf der Homepage des Wege-Zweckverbandes verwiesen.
- Auf der Klärteichanlage und der Anlage des Entlastungsbeckens hat am 02.12.2025 eine wasserbehördliche Begehung stattgefunden. Ein Vertreter der Gemeinde war nicht zugegen. Es wurden Mängel festgestellt, die zu beheben sind. Um die Angelegenheiten der Klärteiche soll sich Schleswig Abwasser kümmern (Ausnahme Böschungsabbruch); um die andere Anlage der Wege-Zweckverband.
- Anbau Wasserwerk - Fliesen-, Sanitär- und Abwasserarbeiten sind erledigt. Die Planung der PV-Anlage läuft.

Zu TOP 8 Einwohnerfragezeit Teil 1

Fragestellungen durch Einwohner erfolgen nicht.

Zu TOP 9 Fragezeit der Gemeindevertreter/innen

GVin Sonja Möckelmann merkt an, dass der Charme der Straße „Am Altenhof“ bei einem Ausbau erhalten bleiben möge.

Ihre Frage, ob die Kapazität der Klärteiche noch ausreichend sei, wird von Bürgermeister Gerdes bejaht.

Zudem berichtet sie, dass der 1. Grundstücksankauf für den Radweg nach Struvenhütten erfolgt sei. Die Zeichen für einen Baubeginn im Sommer sind positiv.

GV Heinrich Morsdorf bezieht sich auf Presseartikel in Sachen Zuschussgewährung bei Kindergärten und Schulen für Betriebskosten und fragt, ob dem nachgegangen wird. Dieses wird bejaht. Für die Schulen wird auf den Schulverband verwiesen; dieser sei auch aktiv.

GV Jochen Bettaque erkundigt sich nach der Einsichtnahme / Kontrolle des Benutzungsbu-

ches für die Hirten-Deel aufgrund der bestehenden Benutzungsordnung. Mit der Angelegenheit soll sich der Kulturausschuss in seiner nächsten Sitzung befassen.

GV Thorsten Helten fragt nach der Sicherheit gemeindlicher Infrastruktur, wie dem Wasserwerk. Bürgermeister Gerdes erklärt, dass Holsteiner Wasser sich kümmert und auch Maßnahmen umsetzt.

GVin Irmtraut Domeyer bedankt sich für die erhaltene Unterstützung bei der Durchführung des Neujahrsempfanges.

Zu TOP 10 Nachbesetzung/Wahl eines a) neuen bürgerlichen und b) neuen stellvertretenden bürgerlichen Mitglieds für den Finanzausschuss Schmalfeld

a)

Frau Britta Mennerich (Wählergemeinschaft Schmalfeld) hat mit Erklärung vom 18.12.2025 auf ihren Sitz in der Gemeindevertretung zum 15.01.2026 verzichtet.

Durch die Wahlannahme als neues Mitglied der Gemeindevertretung Schmalfeld (Nachrücker), scheidet Herr Heinrich Morsdorf als bürgerliches Ausschussmitglied aus dem Finanzausschuss Schmalfeld aus.

Insofern bedarf es einer Nachbesetzung/Wahl eines neuen bürgerlichen Mitgliedes für den Finanzausschuss.

Herr Morsdorf kann als Mitglied der Gemeindevertretung nicht erneut in den Finanzausschuss gewählt werden, da der Finanzausschuss aus drei bürgerlichen Ausschussmitgliedern und vier Gemeindevertretern bestehen muss.

b)

Sollte als Nachrücker/-in für Herrn Heinrich Morsdorf ein bereits als Stellvertretung des Finanzausschusses bestehendes Mitglied gewählt werden, bedarf es einer Nachbesetzung einer neuen bürgerlichen Stellvertretung.

Beschluss:

a) Die Gemeindevertretung wählt Herrn Philipp Ruge als neues bürgerliches Mitglied in den Finanzausschuss als Nachfolger von Herrn Heinrich Morsdorf.

b) Die Gemeindevertretung wählt Herrn Karl-Heinz Hüge als neues stellvertretendes bürgerliches Mitglied in den Finanzausschuss als Nachfolger von Herrn Philipp Ruge.

Abstimmungsergebnis:					
gesetzliche Anzahl der Gemeindevertreter/innen					13
davon anwesend					10
Ja-Stimmen	10	Nein-Stimmen	0	Enthaltungen	0

Zu TOP 11 Nachbesetzung/Wahl eines a) neuen Mitglieds und b) neuen stellvertretenden Mitglieds für den Schulverband Schmalfeld-Hasenmoor-Hartenholm

a)

Frau Britta Mennerich (Wählergemeinschaft Schmalfeld) hat mit Erklärung vom 18.12.2025 auf ihren Sitz in der Gemeindevertretung zum 15.01.2026 verzichtet und ist somit auch aus der Verbandsversammlung ausgeschieden.

Insofern bedarf es einer Nachbesetzung/Wahl eines neuen Mitgliedes für den Schulverband Schmalfeld-Hasenmoor-Hartenholm.

b)

Sollte als Nachfolger/-in für Frau Britta Mennerich ein bereits stellvertretendes Mitglied der Verbandsversammlung gewählt werden, bedarf es der Nachbesetzung der Position des/der jeweiligen Stellvertreters/in.

Beschluss:

a) Die Gemeindevertretung wählt Herrn Jens Schiller als neues Mitglied in den Schulverband Schmalfeld-Hasenmoor-Hartenholm als Nachfolger von Frau Britta Mennerich.

b) Die Gemeindevertretung wählt Frau Irmtraut Domeyer als neues stellvertretendes Mitglied in den Schulverband Schmalfeld-Hasenmoor-Hartenholm als Nachfolger von Herrn Jens Schiller.

Abstimmungsergebnis:					
gesetzliche Anzahl der Gemeindevertreter/innen					13
davon anwesend					10
Ja-Stimmen	10	Nein-Stimmen	0	Enthaltungen	0

Zu TOP 12 Nachbesetzung/Wahl eines neuen stellvertretenden Mitglieds für den Kulturausschuss Schmalfeld

Frau Britta Mennerich (Wählergemeinschaft Schmalfeld) hat mit Erklärung vom 18.12.2025 auf ihren Sitz in der Gemeindevertretung zum 15.01.2026 verzichtet und ist somit als stellvertretendes Mitglied aus dem Kulturausschuss Schmalfeld ausgeschieden. Insofern bedarf es einer Nachbesetzung/Wahl eines neuen stellvertretenden Mitglieds für den Kulturausschuss Schmalfeld.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung wählt Frau Sonja Möckelmann als neues stellvertretendes Mitglied in den Kulturausschuss Schmalfeld als Nachfolgerin von Frau Britta Mennerich.

Abstimmungsergebnis:					
gesetzliche Anzahl der Gemeindevertreter/innen					13
davon anwesend					10
Ja-Stimmen	10	Nein-Stimmen	0	Enthaltungen	0

Zu TOP 13 Nachbesetzung/Wahl eines neuen Mitglieds für das Redaktionsteam "Der Gemeinderat"

Als neues Mitglied für das Redaktionsteam „Der Gemeinderat“ wird Herr Heinrich Morsdorf aufgrund des Ausscheidens von Frau Britta Mennerich einstimmig gewählt.

Zu TOP 14 1. Änderungssatzung der Verbandssatzung des Schulverbandes Schmalfeld-Hasenmoor-Hartenholm - Zustimmung

Zur organisatorischen Verbindung der Außenstelle Struvenhütten mit der Grundschule Schmalfeld-Hartenholm einhergehend mit dem Schulträgerwechsel zum Schulverband Schmalfeld-Hasenmoor-Hartenholm und der damit verbundenen Standorterweiterung in Struvenhütten zum 01.08.2025 ist für den Schulbetrieb und den Betrieb der Offenen Ganztagschule (OGTS) ein öffentlich-rechtlicher Vertrag zwischen dem Schulverband Schmalfeld-Hasenmoor-Hartenholm und der Gemeinde Struvenhütten abzuschließen.

Die Gemeindevertretung Struvenhütten und die Verbandsversammlung des Schulverbandes Schmalfeld-Hasenmoor-Hartenholm haben darüber beraten und entschieden.

Der Vertrag ist am 18.12.2025 durch beide Vertragsparteien unterzeichnet worden und gilt rückwirkend ab 01.08.2025.

Durch den Abschluss des öffentlich-rechtlichen Vertrags bedarf es einer Änderung/ Anpassung der bestehenden Verbandssatzung des Schulverbandes bezüglich der Aufgaben (§ 3) und der Regelung der Kostenträgerschaft für die Außenstelle Struvenhütten (§ 13).

Des Weiteren und unabhängig hiervon sollte vollständigkeitshalber und zur Klarstellung bezogen auf das beschäftigte Personal des Schulverbandes in § 8 Abs. 2 Nr. 1 zur benannten Entgeltgruppe nach dem TVöD-V auch die entsprechende Entgeltgruppe nach dem TVöD-SuE mit aufgenommen werden.

Nach § 16 der Verbandssatzung des Schulverbandes bedarf eine Änderung der §§ 3 und 13 der Satzung der Zustimmung sämtlicher Verbandsmitglieder und somit der Gemeindevertretungen der Gemeinden Schmalfeld, Hasenmoor und Hartenholm, bevor die Verbandsversammlung des Schulverbandes Schmalfeld-Hasenmoor-Hartenholm darüber befindet.

Die Änderungen/Anpassungen sind aus dem „Entwurf 1. Änderungssatzung 2025“ ersichtlich.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung stimmt der 1. Änderungssatzung der Verbandssatzung des Schulverbandes Schmalfeld-Hasenmoor-Hartenholm entsprechend dem „Entwurf 1. Änderungssatzung 2025“ zu.

Abstimmungsergebnis:					
gesetzliche Anzahl der Gemeindevertreter/innen					13
davon anwesend					10
Ja-Stimmen	10	Nein-Stimmen	0	Enthaltungen	0

Zu TOP 15 Kommunale Wärmeplanung - Verfahren Beauftragung Planungsbüro

Bereits Ende 2023 wurde auf Basis der damals geltenden Regelungen und Fördermöglichkeiten mit Hinblick darauf, dass die Verpflichtung zu einer kommunalen Wärmeplanung für alle Kommunen voraussichtlich entstehen wird, im Amtsausschuss empfohlen und in allen Gemeinden beschlossen, die entsprechende Förderung für alle amtsangehörigen Gemeinden zu beantragen. Seinerzeit ging es noch um eine Bundesförderung i.H.v. 90%, die aufgrund der dann im Dezember 2023 verhängten Haushaltssperre des Bundes aber nicht weiterverfolgt werden konnte.

Inzwischen gibt es aufgrund neuer Regelungen einen Ausgleich im Rahmen der Konnexität, welcher dazu führt, dass 100 Prozent der entstehenden Planungskosten übernommen werden. Auch ist inzwischen durch bundes- (EWG) und auch landesgesetzliche (WPG) Regelungen klar vorgegeben, dass die Pflicht zum Erstellen eines Wärmeplanes **bis 30.06.2028** besteht. Hierbei handelt es sich um eine pflichtige Selbstverwaltungsaufgabe.

Die Konnexitätsmittel (insgesamt fast 98.000 € für alle amtsangehörigen Gemeinden zusammen) wurden mittlerweile seitens der Amtsverwaltung beantragt und ein erster Abschlag (i.H.v. ¼ der Gesamtmittel) auch bereits bewilligt und ausgezahlt.

Die Beauftragung eines Planungsbüros ist noch nicht erfolgt, da hierfür ein Ausschreibungsverfahren gestartet werden muss, für das die konkreten Regularien erst ganz aktuell erarbeitet wurden. Eine Direktbeauftragung eines Büros entfällt aufgrund des zu erwartenden Kostenumfanges für den Planungsauftrag, da seinerzeitige Empfehlung des Amtsausschusses war, einen gemeinsamen Plan für alle Gemeinden auszuschreiben und dies auch sinnvoll ist. Dieser Empfehlung haben sich einige Gemeinden bereits durch Beschlussfassungen (Alveslohe, Nützen, Schmalfeld) seinerzeit angeschlossen. In anderen Gemeinden (Hartenholm, Hasenmoor, Lentförhden) gibt es bisher lediglich einen Beschluss für eine Beantragung von

Fördermitteln über die Amtsverwaltung. Vor diesem Hintergrund sollte nunmehr eine einheitliche Beschlussfassung mit jeweils gleichem Wortlaut, die auch die aktuellen Sachstände und Erkenntnisse mit einbezieht, in allen amtsangehörigen Gemeinden erfolgen.

Um also Beschlüsse zu erlangen, die ein einheitliches Vorgehen im Amt ermöglichen, wird empfohlen, sich der nachstehenden Empfehlung, die ein sogenanntes **Konvoiverfahren** nach § 10 Abs. 1 EWKG (Energiewende- und Klimaschutzgesetz) präferiert und ermöglicht, anzuschließen.

Das Amt würde das Vergabeverfahren (voraussichtlich aufgeteilt in 2 Lose) für die Beauftragung eines Büros abwickeln. Das Konvoiverfahren wurde auch in den jüngsten Schulungen zu der Thematik kommunale Wärmeplanung als das sinnvollste dargestellt.

Dabei wird zu berücksichtigen sein, dass für die Aufstellung des Wärmeplanes das jeweils schlankste Verfahren gewählt werden sollte (vereinfachtes, wenn möglich sogar verkürztes Verfahren).

Beschluss:

Die Gemeinde schließt sich bei der Ausschreibung des Planungsbüros zur Aufstellung des Kommunalen Wärmeplanes dem Konvoiverfahren des Amtes nach § 10 Abs. 1 Energiewende- und Klimaschutzgesetz (EWKG) an. Das Amt betreibt das erforderliche Auswahlverfahren zur Beauftragung eines geeigneten Planungsbüros im Rahmen seiner Befugnisse nach § 3 Amtsordnung und wirkt für alle amtsangehörigen Gemeinden auf die abgestimmte Erfüllung der Aufgabe hin.

In diesem Prozess ist darauf hinzuwirken, dass die jeweils schlankste Verfahrensart zur Aufstellung des kommunalen Wärmeplanes (vereinfachtes oder sogar verkürztes Verfahren) gewählt wird.

Abstimmungsergebnis:					
gesetzliche Anzahl der Gemeindevertreter/innen					13
davon anwesend					10
Ja-Stimmen	10	Nein-Stimmen	0	Enthaltungen	0

Zu TOP 16 Schleswig-Holstein Netz Beteiligungs-AG: Satzungsänderung - Anhebung der Wertgrenze der durch den Aufsichtsrat zustimmungsbedürftigen Geschäfte

Die Gemeinde hält eine Beteiligung an der Schleswig-Holstein Netz Beteiligungs-AG (SHBG). Die SHBG hält als Beteiligungsholding eine 100 %-Beteiligung an der Schleswig-Holstein Netz GmbH (SHNG). Die SHNG verantwortet als Netzbetreiberin den Betrieb von Strom- und Gasnetzen in Schleswig-Holstein.

Die Umsetzung der Energiewende erfordert von der SHNG erhebliche Finanzmittel. Das Investitionsvolumen für den Ausbau der Energienetze ist von ca. 80 Mio. EUR im Jahr 2010 auf aktuell etwa 350 Mio. EUR gestiegen. Projekte, die einst als außergewöhnliche Großprojekte galten, sind nun Teil des operativen Kerngeschäfts. Seit dem Jahr 2010 sind deutliche Kostensteigerungen bei Investitionen und anderen kostenpflichtigen Geschäften sowie eine erhebliche Verringerung der Kaufkraft aufgrund der Inflation zu verzeichnen.

In der Satzung der SHBG sowie der SHNG ist jeweils eine Wertgrenze für durch den Aufsichtsrat zustimmungsbedürftige Geschäfte von 2 Mio. EUR festgelegt. Diese Wertgrenze besteht bereits seit dem Jahr 2010. Die zustimmungsbedürftigen Geschäfte umfassen u.a. Investitionen und Desinvestitionen; Gründung, Erwerb und Veräußerung von Beteiligungen; Aufnahme von Krediten und Belastung von Grundstücken; Gewährung von Darlehen, Bürgschaften oder Garantie.

Die Entwicklung der Energiebranche führt bei der Tochtergesellschaft SHNG dazu, dass insbesondere die Anzahl der durch den Aufsichtsrat zustimmungsbedürftigen Investitionsprojekte in den letzten Jahren signifikant gestiegen sind. Während die Zahl der zustimmungsbedürftigen Projekte im Jahr 2011 bei fünf lag, ist diese im Jahr 2025 auf 38 angestiegen. Zur Fokus-

sierung des Aufsichtsrats auf strategisch bedeutsame Entscheidungen wird eine Anhebung der Wertgrenze von 2 auf 5 Mio. EUR in der Satzung der SHNG angestrebt.

Da der Konsortialvertrag aller Aktionäre der SHBG eine gleichlautende Regelung der durch die Aufsichtsräte beider Gesellschaften zustimmungspflichtigen Geschäfte vorsieht, hat dies zur Folge, dass die Anhebung der Wertgrenze von 2 auf 5 Mio. EUR auch in der Satzung der SHBG erfolgen soll. Der entsprechende Auszug aus der Satzung der SHBG ist diesem Schreiben als Anlage 1 beigelegt. Gemäß § 179 Abs. 1 Satz 1 AktG bedarf diese Satzungsänderung eines Beschlusses der Hauptversammlung. Der Beschluss in der Hauptversammlung der SHBG ist am 29.04.2026 geplant.

Beschluss:

Die Gemeinde Schmalfeld stimmt zu, die Wertgrenze der durch den Aufsichtsrat zustimmungsbedürftigen Geschäfte in § 11 der Satzung der Schleswig-Holstein Netz Beteiligungs-AG von 2 Mio. EUR auf 5 Mio. EUR anzuheben.

Abstimmungsergebnis:					
gesetzliche Anzahl der Gemeindevertreter/innen					13
davon anwesend					10
Ja-Stimmen	9	Nein-Stimmen	0	Enthaltungen	1

Zu TOP 17 Nutzung Jugendhaus

In der Sitzung des Finanzausschusses am 22.01.2026 wurde über notwendige Änderungen im Kita-Bereich bezüglich der Naturgruppe beraten. Hier gibt es Probleme, die entsprechend geschildert wurden. Die Umwandlung der Naturgruppe in eine „Standardgruppe“ (4. Elementargruppe) mit Unterbringung im Jugendhaus wird in Erwägung gezogen. Die Verlagerung der Jugendarbeit in einen neu anzuschaffenden Container hinter die „Hirten-Deel“ wird Kosten von rd. 100.000 EUR verursachen, wobei die Erschließung der Fläche hier sehr kostenintensiv ist. Im Jugendhaus wären Sanitärarbeiten durchzuführen. Eine „vorübergehende“ Einstellung der Jugendarbeit steht im Raume. Die Jugendarbeit soll zukünftig in jedem Fall in einer eigenen Räumlichkeit stattfinden (keine Teilung mit Anderen). Die Kita würde das Jugendhaus gerne zum 01.08.2026 beziehen.

Bei 8 Ja-Stimmen und 2 Nein-Stimmen wird die Freigabe des Jugendhauses an die Kita zum 01.08.2026 beschlossen. Damit verbunden ist die Einstellung der Jugendarbeit zum 01.06.2026 wegen notwendiger Sanitärarbeiten.

Der Bauausschuss wird einstimmig beauftragt, eine Ersatzlösung für den Jugendtreff zu erarbeiten. Eine zügige Wiederaufnahme der Jugendarbeit ist anzustreben. Mögliche Zuschüsse bei der Aktivregion Auenland sind zu prüfen.

Zu TOP 18 Annahme der Spenden 2025

Die Gemeinde Schmalfeld hat im Jahr 2025 Spenden in Höhe von 500,00 € erhalten.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt die Annahme der Spenden.

Abstimmungsergebnis:					
gesetzliche Anzahl der Gemeindevertreter/innen					13
davon anwesend					10
Ja-Stimmen	10	Nein-Stimmen	0	Enthaltungen	0

Zu TOP 19 Anträge

Zu TOP 19.1 Antrag auf Bezuschussung Angelverein A.S.V.-Hecht

Der Jugendgruppe des A.S.V.-Hecht wird aufgrund des gestellten Antrages ein Zuschuss von 300,00 EUR für das Jahr 2026 gewährt.

Abstimmungsergebnis:					
gesetzliche Anzahl der Gemeindevertreter/innen					13
davon anwesend					10
Ja-Stimmen	10	Nein-Stimmen	0	Enthaltungen	0

Zu TOP 20 Einwohnerfragezeit Teil 2

Die Frage von Britta Mennerich in Sachen Wärmeplanung, ob sich der Betrieb der Biogasanlage nach Ablauf der öffentlichen Zuschussgewährung rentabel gestaltet, wird von Bürgermeister Gerdes beantwortet. Er geht hierbei auf die zukünftige Ausrichtung ein.

GVin Irmtraut Domeyer verweist auf den teilweise schlechten Winterdienst privater Grundstückseigentümer. Bürgermeister Klaus Gerdes erklärt, dass 15 Eigentümer angeschrieben worden sind und auf ihre Verpflichtung hingewiesen wurden. Gut die Hälfte haben danach reagiert.

Zu TOP 21 Personal-, Finanz- und Grundstücksangelegenheiten (öffentlich)

Es liegen keine Punkte zur Beratung vor.

Zu TOP 23 Schließen der Sitzung

Mit Dank für die Mitarbeit schließt Bürgermeister Gerdes die heutige Sitzung um 21.15 Uhr und wünscht allen einen guten Heimweg.

gez. Klaus Gerdes
Vorsitzende/r

Protokollführer/in